



Deutscher Golf Verband

## Zwölf Gold-Zertifikate für „Golf und Natur“

Wiesbaden, 17. April 2009. Anlässlich des 90. Verbandstages des Deutschen Golf Verbandes (DGV) erhielten zwölf Golfclubs die höchste Auszeichnung für ihr Engagement im DGV-Umweltprogramm „Golf und Natur“. Das Zertifikat in Gold, das erstmals verliehen wurde, überreichte DGV-Präsident Dr. Wolfgang Scheuer den Vertretern der Clubs während der Festveranstaltung am Vorabend der Mitgliederversammlung.

Die zwölf geehrten Anlagen sind die ersten in Deutschland, die das komplette Programm dieser Umweltzertifizierung über mehrere Jahre durchlaufen und die harten Kriterien für die höchste Stufe der Auszeichnung erfüllt haben. „Mit großem Engagement der Golf- und Natur-Teams, also der ehrenamtlichen und der hauptberuflichen Mitarbeiter, haben sie hier Vorbildliches geschaffen, nämlich die Voraussetzungen für den rücksichtsvollen Umgang mit der Natur bei gleichzeitiger Verbesserung der Spielbedingungen“, so Dr. Scheuer in seiner Laudatio.

Für die erfolgreiche Umsetzung der Anforderungen des Programms „Golf und Natur“ sowie weiterer innovativer Ansätze im Bereich Umweltschutz erhielten folgende Clubs die höchste Auszeichnung in Gold: Golfclub Emstal, Golf Club Hohenpähl, Golf Club St. Leon-Rot, Golf- und Country Club Seddiner See, Golf- und Land-Club Berlin-Wannsee, Golfclub Chieming, Golfclub Lauterhofen, Jura Golf Park – Golf Club Am Habsberg, Golf-Club Main-Taunus, Golfclub Schönbuch, Hamburger Golf-Club und der Golf- und Country Club Fleesensee.

Natur und Golfsport bereichern sich gegenseitig, daher trägt der Dachverband auch umweltpolitische Verantwortung. Das Programm „Golf und Natur“ initiierte der DGV im Frühjahr 2005 in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Naturschutz (BfN) und dem

PRESSE-INFORMATION





Deutscher Golf Verband

Greenkeeper Verband Deutschland (GVD). Es ist eine praxisnahe Anleitung für die umweltgerechte Entwicklung und Führung von Golfanlagen mit dem Ziel, den Schutz von Natur mit optimalen Bedingungen für den Golfsport zu verbinden. Für die wissenschaftliche Begleitung wurde die Rasen-Fachstelle der Universität Hohenheim gewonnen. Das Projekt wurde gefördert mit Mitteln der Deutschen Bundesstiftung Umwelt. Seit Mai 2008 ist auch die DQS (Deutsche Gesellschaft zur Zertifizierung von Managementsystemen) Partner in diesem Programm und bringt ihre Expertise als neutraler Begutachter ein. Erfüllt ein Golfclub innerhalb von zwei Jahren mindestens 15 der insgesamt 25 Basisanforderungen des Programms, so qualifiziert er sich für die erste Stufe des Zertifikats „Golf und Natur“. Es gibt drei Stufen: Bronze bei mindestens 15, Silber bei mindestens 20 und Gold bei 25 Punkten. „Golf und Natur“ war von Beginn an ein selbst verpflichtendes Umweltprogramm, das auf eine aktive Beteiligung von haupt- und ehrenamtlich tätigen Kräften auf der Golfanlage setzt.

Zwischenzeitlich nehmen - bei weiterhin steigender Tendenz - 56 Golfclubs an dem Programm teil, 29 davon haben bereits eine Zertifizierungsstufe in Bronze, Silber oder Gold erreicht.

PRESSE-KONTAKT:

DEUTSCHER GOLF VERBAND e.V.  
Julia Kramer  
- Externe Kommunikation –  
Viktoriastraße 16  
65189 Wiesbaden  
Tel: 0611/99020-19  
Fax: 0611/99020-45,  
E-Mail: [kramer@dgv.golf.de](mailto:kramer@dgv.golf.de)  
Internet: [www.golf.de/dgv](http://www.golf.de/dgv)

PRESSE-INFORMATION

